



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG



MOIN, DEERNS!

Mädchen und Frauen haben seit 25 Jahren eine eigene Abteilung bei Altona 93. Eine Geschichte von Stolz und Trotz - und Anlass für eine große Party!

koksen ist
achtziger.
 fritz ist
dreiund-
neunziger.



fritz-kola®



Beginnen wir den Spieltag mit einem Quiz. Wie setzt sich der folgende Satz fort, der sich in einem Beschluss des Deutschen Fußball-Bunds aus dem Juli 1955 findet? „Im Kampf um den Ball ...

- a) ist jedes Mittel recht, sofern es gegen Ungarn geht.“
- b) hat der Schiedsrichter im Zweifel im Sinne der Heimmannschaft zu entscheiden.“
- c) vergisst Helmut Rahn seine gute Kinderstube.“
- d) verschwindet die weibliche Anmut.“

Wir lösen das nicht sofort auf. Im modernen Journalismus nennt man so etwas einen Cliffhanger. Da könnte man jetzt **Bilael-Pascal El-Nemr** fragen, der AFC-Mittelfeldmann kennt sich aus mit Klippen, wie er im Interview (Seite 19) bekennt. Ihr versteht nur noch Bahnhof? Wir setzen euch aufs Gleis. S21 bis Mittlerer Landweg nämlich, ganz einfach, dort ist das kommende Auswärtsspiel des AFC – beim **Eisenbahner-Klub ETSV** (siehe S. 22).

Okay, zum Schluss die Auflösung: Antwort d) ist richtig. Und wem sich dabei die Faust ballt, der möge sich am 3. Oktober zum Sportplatz Baurstraße begeben. Dort feiert die **AFC-Abteilung der Frauen- und Mädchen** ihr 25-jähriges Bestehen – unser Report auf Seite 08.

Schön, dass Ihr heute im Stadion seid, viel Spaß bei der Lektüre

Eure dreiundneunzig-Redaktion

FACTS

Bilanz Gegen Niendorf herrscht Patt, je 6 Ligasiege und 8 Remis zwischen beiden (21:21 Tore)
Durststrecke Der letzte AFC-Heimsieg gegen Niendorf ist fast zehn Jahre her, er datiert vom 3.11.13
Renegaten Die Ex-AFCer Tobias Grubba und Clifford Aniteye stehen beim Gegner im Kader
Saisonstart Nach 9 Spielen hat der AFC so viele Punkte geholt wie zuletzt 2018/19 (damals 21)



Ali Farhadi (Hamburger Trainer des Jahres 2022) ist in seinem zehnten Jahr als Cheftrainer beim Niendorfer TSV, holte in 281 Spielen einen Punkteschnitt von 1,77 und landete mit seiner Mannschaft in den vergangenen Jahren immer zwischen Platz 2 und 5. So eine Konstanz ist selten. Wie zum Beweis steht das Team auch im frühen Herbst 2023 nach einem Arbeitssieg in Rugenbergen am vergangenen Sonntag auf Platz 3.

Bemerkenswert ist auch ein Blick auf die Scorerliste der bisherigen Saison. Da steht Daniel Brückner auf Platz eins, mit sechs Toren in acht Spielen – was in doppelter Hinsicht erstaunlich ist. Denn erstens ist der Mann linker Verteidiger. Und zweitens, na ja, nicht mehr der Jüngste: Brückner ist 42 Jahre alt. Seit 2018 beackert er, sehnig, durchtrainiert, spielintelligent, als eine Art norddeutscher Zé Roberto die linke Außenbahn in Niendorf. Und wie der Brasilianer hat auch Brückner eine einigermaßen bewegte Sportlerkarriere hinter sich.

Die begann vor mehr als einem Vierteljahrhundert mit mehreren Rauswürfen. Daniel flog von seiner Schule, die U19 vom SC Wacker/Vorwärts Billstedt warf ihn aus der Mannschaft – und seine Mutter zu Hause raus. Er war eine Weile wohnungslos, aber nicht ohne Freunde, die ihm aus dem schlimmsten Schlamassel halfen. Ewig dankbar ist Brückner dem HEBC, der ihn zurück in den Fußball holte. Und wie: Über die Zwote von Werder Bremen, Rot-Weiß Erfurt und Greuther Fürth landete er 2009 beim SC Paderborn. Und hatte dort die beste Fußballerzeit

seines Lebens – im ersten Jahr wählten ihn die Fans des Zweitligisten zum „Spieler der Saison“,



Daniel Brückner

2014 stieg er mit dem SCP in die Bundesliga auf, in der Brückner 23-mal in blau-schwarz auflief.

Blau trägt er immer noch, vier Klassen tiefer und in Kombination mit weiß. Ein Ende ist nicht absehbar. „Ich habe immer noch Bock“, sagt Daniel Brückner.

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinram.

Heute: Niendorfer Turn- und Sportverein von 1919 e.V.

Was haben Elian Clasen, Nathanael Sallah, Julian Barkmann, Marcel Kindler und Tobias Grubba gemeinsam? Sie alle hüteten in den vergangenen zehn Jahren sowohl das Tor von Altona 93 als auch das des Niendorfer TSV. Clasen, aktuell beim ETSV zwischen den Pfosten, und Sallah, inzwischen bei den Omaha Mavericks in Nebraska aktiv, entstammten der exzellenten Jugendarbeit der Niendorfer. Barkmann machte, zugegeben, nur ein Spiel für Niendorf, und Kindler und Grubba wechselten nach ihrer großen Zeit in Altona dorthin.

Sie alle folgten damit dem Beispiel eines anderen bekannten Hamburger Torhüters: Frank Stolina. Der startete in die 1980er Jahre in Niendorf

und ließ sie bei Altona 93 ausklingen. Anschließend widerlegte er hier für einige Jahre die These, dass Torhüter keine guten Trainer sein können.

Weisheiten über Torhüter*innen gibt es überhaupt en masse. Eine andere besagt, dass die Offensive Spiele gewinne, aber die Defensive Meisterschaften. Letzteres gelang dem AFC zuletzt mit seinem Aufstiegshelden Tobias Grubba. Wer den Namen bei Youtube eingibt, findet gleich zwei Highlightzuschnitts seiner Glanztaten für Altona 93. Ungewöhnlich! Er wurde also zurecht von den Fans mit einem Aufkleber gefeiert, den aufmerksame Leser*innen dieses Heftes bereits aus der Klosticker-Kolumne kennen: „No Grubba, no Party“! Eng waren die Spiele zwischen dem NTSV und Altona 93 in den letzten zehn Jahren zumeist. Die Torhüter waren häufig das Zünglein an



der Waage. Wer weniger durchließ, konnte seinem Team leicht ein oder drei Punkte retten. Deshalb heißt es auf einem zweiten Kleber mit Freddy Lorenzen, der im Pokalspiel in Dassendorf den entscheidenden Elfmeter hielt: „You shall not pass“! Lorenzen ist als Spieler zur Zeit vereinslos und trainiert Torwarttalente. Vielleicht taucht auch er irgendwann noch bei Niendorf auf?

TABELLE OBERLIGA HAMBURG

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHEIDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	TuS Dassendorf	10	7	2	1	28:8	20	23
02	Hamburg-Eimsbütteler BC	10	7	2	1	31:17	14	23
03	Niendorfer TSV	10	6	2	2	23:15	8	20
04	Altona 93	9	5	4	0	23:7	16	19
05	SC Victoria Hamburg	10	6	0	4	26:26	0	18
06	USC Paloma Hamburg	10	6	0	4	17:18	-1	18
07	TSV Buchholz 08	10	5	2	3	28:19	9	17
08	TuRa Harksheide	10	5	2	3	19:16	3	1
09	TSV Sasel USC	10	4	3	3	21:17	4	15
10	FC Süderelbe	10	4	2	4	38:23	15	14
11	ETSV Hamburg	10	4	1	5	22:18	4	13
12	FC Alsterbrüder	10	4	1	5	20:19	1	13
13	SV Halstenbek-Rellingen	10	3	4	3	13:14	-1	13
14	FC Türkiye Hamburg	9	2	2	5	10:20	-10	8
15	Düneberger SV	10	2	1	7	14:40	-26	7
16	SC Concordia Hamburg	10	1	3	6	17:28	-11	6
17	SV Rugenbergen	10	1	0	9	13:29	-16	3
18	FC Union Tornesch	10	0	3	7	10:39	-29	3

SPIELERSTATISTIK UND TORE

POS.	KADER	RN	GEB. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
MF	Sejdija, Bujar	5	27.07.1998	9	768	2	-	2
MF	Ambrosius, Michael	22	04.06.1996	8	720	2	-	-
TW	Lohmann, Dennis	24	23.10.1990	7	630	-	-	-
AW	Baur, Gideon	19	10.04.2000	8	565	1	1	-
MF	Ei-Nemr, Pascal	7	06.03.1993	7	532	5	-	2
AW	Neelsen, Steffen	4	21.11.1995	6	470	1	1	1
ST	Gohoua, Armel	18	30.12.2000	6	468	1	-	3
AW	Saibou, Abdul	3	28.10.2002	7	439	-	1	3
MF	Tsimba-Eggers, Minou	8	15.02.1998	8	398	1	3	4
MF	Grosche, Moritz	11	28.01.2002	5	362	1	-	1
MF	Schön, Lawrence	16	10.07.1997	5	361	-	1	-
ST	Glissmann, Lenny	23	21.11.2004	7	352	2	3	4
ST	Ampofo, Ezra	26	06.12.2004	5	309	-	2	1
ST	Ajkic, Selim	9	02.03.2001	6	300	1	3	3
MF	Sulejmani, Veli	25	28.07.1997	7	295	3	5	-
MF	Abrahamyan, Narek	21	11.06.1996	4	294	-	2	1
MF	Rathjen, Fynn	6	19.08.1997	7	294	-	3	4
ST	Zaher, Julius	15	03.12.1999	6	257	-	3	3
MF	Przondziona, Gianluca	17	14.01.2000	4	205	1	2	1
TW	Barkmann, Julian	1	30.10.1992	2	180	-	-	-
MF	Schauer, Martin	13	29.12.1999	6	168	1	4	-
AW	Hüttner, Prince	10	07.01.1994	3	156	-	2	1
ST	Tobinski, Rasmus		29.04.1998	2	52	-	2	-
ST	Borgmann, Marcus	14	02.06.2000	2	46	-	2	-
MF	Feigenspan, Mika	2	10.10.1999	1	3	-	1	-
AW	Petzschke, Yannick	31	16.08.1992	-	-	-	-	-

PLATZ FREI FÜR DIE DEERN



Seit **25 Jahren** hat Altona 93 einen eigenen Frauen- und Mädchenbereich. Eine Geschichte von Stolz und Leidenschaft. Sie reicht viel weiter zurück, als das Gründungsdatum glauben lässt

Text: Horst Schröder, Fotos: Max Schmeling



Angefangen hat alles 1998 mit sieben Mädchen, die unbedingt im Verein Fußball spielen wollten. Was folgte, war die Gründung des ersten C-Mädchen-Teams im AFC unter dem Trainer und heutigem Clubwirt von Altona 93, Norman Girbardt.



Norman Girbardt (59), in seiner Kneipe „achtzehndreiundneunzig“

Allerdings dauerte es nochmal sechs Jahre, bis zwei dieser Spielerinnen, mittlerweile erwachsenen, 2004 in

ihre erste offizielle Saison als 1. Frauen-Mannschaft mit Girbardt als Trainer starten konnten. Diese schlossen sie fünf Spieltage vor Saisonende als Meister der Bezirksliga und Aufsteiger in die Landesliga ab.



Es folgte ein Zustrom von fußballbegeisterten Mädchen, der bis heute anhält. Die Zahlen belegen das: 2008 gab es erstmals in jeder Jugendklasse ein Mädchen-Team. Die 1. Frauen spielen mittlerweile wieder Landesliga, die 2. Frauen neuerdings Bezirksliga, nachdem sie 2022/2023 Kreisligameister wurden und die 3. Frauen sind in der Kreisliga aktiv – erstmals mit einem U19-Team.

Doch der AFM hat noch eine, wenn nicht sogar zwei Vorgeschichten, die deutlich länger als die 25 Jahre, die am 3. Oktober 2023 gefeiert werden, zurückliegen – auch wenn sich diese teils nicht mehr in allen Details verlässlich rekonstruieren lassen.

In alten Quellen(siehe Buch oben) ist die Rede davon, dass sich 1955 gleich 40 Hamburger Kickerinnen zusammenfanden und sich „zwecks Ausübung des Fußballspiels“ bei Altona 93 angemeldet hätten. Wohlge-merkt zu einer Zeit, als Frauenfußball in Deutschland gerade durch den DFB verboten worden war. Die damalige Begründung der DFB-Funktionäre lautete übrigens: „Im Kampf um den Ball verschwindet die weibliche Anmut, Körper und Seele erleiden unweigerlich Schaden und das Zurschaustellen des Körpers verletzt Schicklichkeit und Anstand.“



Obere Reihe v. l.: Gabriele Classen, C.-G. C., Maren Pickenpack, Marion Schmid, Anja Wulf, Maria Chors, Bianka Leuffer. – Untere Reihe v. l.: Karin Sandkamp, Gabi Bleyer, Ellen Krönke, Brigitte Maas, Jutta Ranf, Monika Siegemund, Elfi Alwardt, Monika Lukas.

Sollten die Mitgliedsvereine des DFB dennoch Damenfußball anbieten, drohte ihnen Strafe. Somit scheiterte das frühe Anliegen. Man wüsste gern mehr darüber, aber *dreiundneunzig* konnte keine Zeitzeugen ausfindig machen.

Auch die zweite Vorgeschichte kann *dreiundneunzig* nur lückenhaft dokumentieren. 1970 entschied der DFB, Frauen fortan das Spiel zu erlauben. Bei Altona 93 muss sich auch bald danach ein Team gegründet haben. Es dauerte dann aber bis zum August 1979, bis die Quellen verzeichnen, dass eine 1. Damenmannschaft des AFC den Aufstieg in die Verbandsliga (vergleichbar mit der heutigen Oberliga) geschafft hatte. Was fehlte: Ein wirklicher Unterbau, mit im eigenen Verein ausgebildeten Spielerinnen, die nach dem Durchlaufen der unterschiedlichen Jahrgänge schließlich – Talent, Ehrgeiz und Athletik vorausgesetzt – bei den 1. Frauen landen sollte. Und so verliert sich irgendwann die Spur der ersten Frauenmannschaft im AFC.

Aktuell blicken der AFM-Vorstand um Matthias Janke (54, 1. Vorsitzender), die stellvertretende Vorsitzende



**DEIN MIETWAGEN
DIREKT AUS
HAMBURG-ALTONA.
FÜR DICH, DEINE
FIRMA ODER
DEINEN VEREIN**



**MEHR INFOS
CARISMA-MOBIL.DE
040 85358742**



**KEINE LUST AUF "ODER
ÄHNLICH"? WIR AUCH NICHT!
DU KRIEGST DAS FAHRZEUG,
WAS DU GEBUCHT HAST**



**JETZT EXKLUSIVEN
SPORTVEREINTARIF
SICHERN**

Bahn Hamburg

Wir bringen euch ins Stadion!

Nächster Halt: **Adolf-Jäger-Kampfbahn.**
Als neuer Hauptpartner von Altona 93 wünschen wir allen Fans eine tolle Saison!

DB

ZUSAMMEN GERADEAUS

TÖRBER

ARCHITEKTUR & CONTROLLING

Ruhstraße 11a · 22761 Hamburg
www.toerber-architektur.de
info@toerber-architektur.de
T +49.40.39 90 63 18 · +49.179.471 53 55

HIER KAUFEN PROFIS & GENIESSER

SELGROS cash & carry

Hol dir jetzt deine Kundenkarte! Für alle Vereinsmitglieder von Altona93

Komm vorbei und entdecke Deinen Markt in Hamburg-Altona!

SELGROS Cash & Carry Hamburg-Altona
Tasköprüstraße 10 · 22761 Hamburg-Altona · Fr. 6 – 22 Uhr
Tel.: 040 85347-0 · Fax: 040 85347-199 Sa. 7 – 20 Uhr

Für Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbstständige



Christine Porschke (54), 2. Vorsitzende der Abteilung für Frauen- und Mädchenfußball (AFM)

Wie in großen Teilen im Jungenfußball auch springen bei den Mädchen und Frauen zahlreiche Mütter und Väter als Betreuer oder Trainer ein und investieren selbst in Trainingskleidung, wenn sich keine Sponsoren finden. „Uns fehlt es an finanziellen Ressourcen, um die Tätigkeiten im Mädchen- und Frauenfußball attraktiv zu machen“, so der Vorsitzende Matthias Janke. Der AFM-Vorstand hätte da einen Vorschlag: Die Sponsoren, die sich für Trikotwerbung für den Männer-Fußball im AFC interessieren, könnten doch auch die Disziplinen Mädchen- und Frauen-Fußball mit unterstützen.

Denn klar ist auch im Jahr 25: Mädchen- und Frauenfußball steht auf wackligen Beinen. Wenige Schultern tragen eine große Last. Man schaue etwa auf den Alltag von Christine Porschke. Die 2. Vorsitzende der AFM ist seit 2008 Mitglied bei Altona 93. Seitdem hat sie in allen Damen-Teams gespielt und von den

D-Mädchen bis zu den Frauen als Trainerin fungiert. Aktuell ist sie Trainerin, Spielerin und im AFM-Vorstand

Christine Porschke (54) und Karin Görner (41, sportliche Leitung) stolz auf das Erreichte: 25 Jahre Frauen- und Mädchenfußball (AFM) im AFC.

„Ich wünsche ich mir mehr finanzielle und personelle Ressourcen, um unsere Arbeit professioneller und nachhaltiger aufstellen zu können.“ *Christine Porschke*

Trainingsanlage an der Baurstraße, ein Tag unter der Woche: Neben diversen Teams der Fußball-Jugend, also der Jungs-Mannschaften, sieht man auf nahezu jedem der vier Plätze auch die Mädchen-Teams der AFC Deerns trainieren.

Karin Görner freut das, aber für die sportliche Leiterin für den Mädchen- und Frauenfußball im AFC ergibt sich aus dem Zuspruch: Stets ist sie auf der Suche nach Trainerinnen und Trainern. Momentan arbeitet sie mit 28 von ihnen zusammen, vom Bambini-Bereich bis zu den Frauen. Aber das reicht längst nicht, um alle Mädchen- und Frauen-Teams in der AFM adäquat betreuen zu können.

tätig. Diese Doppel- bzw. Dreifach-Rolle ist exemplarisch für viele ehrenamtlich Tätige in der AFM und generell im Verein. Daneben bleibt kaum Zeit, um sich mit ihren Sportkollegen und -kolleginnen abzustimmen. Etwa, um bei der Ausbildung von Trainern und Trainerinnen den Fokus auf die besonderen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Spielerinnen legen zu können. In diesem Punkt wünscht sich die AFM auch vom Hamburger Fußball Verband (HFV) Unterstützung. Etwa durch die Anpassung der Fußball-Konzepte, die nach wie vor ihr Hauptaugenmerk auf die Ausbildung von Jungs legen.

Im Trainingsalltag sieht das oft so aus, dass die Spielerinnen fragen: „Müssen wir das jetzt um die Wette machen? Wir wollen doch einfach auch nur mal zu-



Karin Görner (41), sportliche Leitung der Abteilung für Frauen- und Mädchenfußball (AFM)

sammen Spaß haben.“ Laut Porschke liegt darin eine Erklärung, warum gerade der Mädchenfußball integrativ wirkt und viele Mädchen, etwa mit Migrationshintergrund, gern in den Verein kommen.

Das spiegelt sich auch durch die hohen Anmeldezahlen im Mädchen-Segment wider. Längst gibt es für den

„Ich bin Vereinskinder und möchte das zurückgeben, was ich in meiner Kindheit beim Sport bekommen habe.“ Karin Görner

Mädchenfußball lange Wartelisten und erste Sichtungstrainings. Eigentlich eine komfortable Situation, könnte man meinen. Doch der AFM-Vorstand ist sich hier unschlüssig. Sie könnten einerseits richtig starke Teams zusammenstellen und die Schwächeren beim Sichtungstraining aussortieren, aber wollen sie das? Ist das noch der Gedanke, mit dem sie einst angetreten sind, jedem Mädchen den Wunsch Fußball zu

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	Eimsbüttel 2.Fr.	3	3	0	0	15:2	13	9
↗ 2.	Appen 1.Fr.	3	2	1	0	10:5	5	7
↗ 3.	SV Wilhelmsburg 1.Fr.	3	2	0	1	13:4	9	6
↘ 4.	Altona 93 1.Fr.	3	2	0	1	9:4	5	6
↗ 5.	HSV 3.Fr.	3	2	0	1	10:6	4	6
↗ 6.	Walddörfer 2.Fr.	3	1	1	1	5:5	0	4
↘ 7.	Alstertal-Langenhorn 1.Fr.	3	1	1	1	6:7	-1	4
↘ 8.	TuS Berne 1.Fr.	3	1	1	1	5:6	-1	4
↗ 9.	Niendorf 1.Fr.	3	1	0	2	6:15	-9	3
↘ 10.	SV Eidelstedt 1.Fr.	3	0	1	2	6:10	-4	1
↘ 11.	Harksheide 1.Fr.	3	0	1	2	3:8	-5	1
→ 12.	Union Tornesch 2.Fr.	3	0	0	3	1:17	-16	0

Tabelle der 1. Frauen von Altona 93 in der Landesliga

REYHER



VERBINDUNGSELEMENTE & BEFESTIGUNGSTECHNIK

Unsere Ausbildungsberufe im Überblick:

- Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)
- Werkstoffprüfer (m/w/d)

**SCHRAUBE AN
DEINER ZUKUNFT**

Lust auf eine spannende Zukunft?
Dann bewirb Dich bei uns!

F. REYHER Nchfg. GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Haferweg 1 · 22769 Hamburg
E-Mail: ausbildung@reyher.de
www.schraube-an-deiner-zukunft.de

SCAN ME





Volltreffer für Familien, Vorsorge und Gesundheit



Du brauchst neue Sportschuhe?
Hol dir die Kohle über unser Bonusprogramm!



Matthias Janke (54), Vorsitzender der Abteilung für Frauen- und Mädchenfußball (AFM)

spielen auch zu erfüllen?

Knapp sind nicht nur Trainerinnen und Trainer – sondern auch Plätze. Denn

trotz der erst vor vier Jahren eröffneten Anlage im Sportpark Baurstraße bietet der Auslastungsplan kaum Lücken. Die Mannschaften der Jungs und Deerns teilen sich die Plätze und trainieren auf engstem Raum. Was hindert Altona 93 also, zur dritten Kraft hinter dem HSV und St. Pauli im Hamburger Frauenfußball aufsteigen? Statt nach ihrem Abitur in die 1. Damenmannschaft zu wechseln, zieht es viele Spielerinnen zum Studium in andere Städte. In Leipzig etwa könnte Altona 93 derzeit wohl problemlos ein Frauenteam aufmachen, sagt Porschke. Da im Hamburger Mädchenfußball - wie in den meisten Verbänden des Landes - eine A-Jugend nicht vorgesehen ist, scheuen sich viele

„Fußball ist für mich auch Stadtteilarbeit – damit die Kinder in Altona einen Ort zum Spielen finden.“ *Matthias Janke*

AFC-Deerns verständlicherweise, nach der B-Jugend sofort den Sprung in die Damen-Teams zu machen. Nicht wenige kehren dem Fußball lieber den Rücken.

Erst jetzt mit der aktuellen Saison scheint sich das etwas zu ändern, da in den letzten beiden Saisons verstärkt auf eine Teilhabe von B-Jugend und U19 Spielerinnen an Frauen-Trainings gesetzt wurde. Des Weiteren hat sich das derzeitige U19-Team entschieden, in der Kreisliga anzutreten, statt in der vom HFV angebotenen U19 Sonderliga nach Norweger Modell. Das sieht vor, dass auch mit weniger Spielerinnen als elf gegen elf gespielt werden kann. Davon kann die AFM in der nächsten Saison sicherlich profitieren.

Um auf absehbare Zeit erfolgreicher zu spielen, müsste sich nicht nur der Wunsch von Christine Porschke erfüllen – auf mehr finanzielle und personelle Ressourcen zugreifen zu können. Kontinuität beim gemeinsamen Heranwachsen der Teams, sagt Matthias Janke, sei wesentlich. Und natürlich auch Geld, damit man für die Abteilung notwendiges Equipment und anständiges Trainergehalt zahlen kann. Für diese Ausgaben stehen derzeit einzig die Mitgliederbeiträge zur Verfügung. Um mit anderen erfolgreicherer Vereinen im Leistungsfußball mithalten, fehlen der AFM im AFC die notwendigen Rahmenbedingungen und Sponsoren. Was alle drei in jedem Fall an ihrem Engagement im AFM schätzen: in die leuchtenden Augen ihrer Spielerinnen zu blicken, wenn diese ein Spiel gewonnen oder einfach Spaß am Fußball haben. Und so bleibt es nach 25 Jahren AFM wie gehabt: Ohne ehrenamtlich Tätige ist der Frauen- und Mädchenfußball im Altona Fußball-Club auch 2023 nicht zu stemmen.

Ein schönes Geburtstagsgeschenk wäre für Janke, Porschke und Görner, wenn sich jemand fürs Marketing finden würde, sich engagierte Trainerinnen und Trainer vorstellen oder ein Sponsor Altonas Mädchen- und Frauenfußball dauerhaft unterstützen würde.

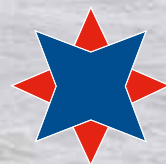
Jubiläumsfest am Feiertag!

Am 03. 10. feiert der AFM im Altonaer Fußball-Club sein 25-jähriges Bestehen, mit einem großen Fest auf der Sportanlage an der Baurstraße, von 12-16 Uhr. Es gibt Gastronomie, Spiele, einen Flohmarkt und Jubiläums-Shirts!

Zahlen:

28 Trainer/Trainerinnen inkl. Bambini-Bereich der FuJu. Davon 8 plus die 4 Bambini Trainerinnen als Jungtrainerinnen, die selbst im Jugendbereich bzw. in der U19 spielen und gleichzeitig als Trainerinnen aktiv sind.


Die AFM hat knapp 400 Spielerinnen, die in aktuell 16 Teams vom Bambini-Bereich (G-Jugend) bis zur 1. Frauen kicken.



FAIRPLAY TOWAGE GROUP

WIR SUCHEN DICH!

Ausbildung zum/r Schiffsmechaniker/in

Werde Teil unseres Teams
an Bord des renomierten
Ausbildungsbetriebes **BUGSIER** 

Weitere Informationen unter:
www.fairplay-towage.group/jobs

oder bewirb dich direkt bei:
Frau Sonja Buchholz
bewerbung@bugsier.de

follow us  



INTERVIEW | 19

PASCAL EL-NEMR

Interview: Philipp Markhardt



Wenn jemand die Oberliga kennt, dann ist es Bilael-Pascal El-Nemr. Der 30-jährige Mittelfeldmann, der aus der Jugend von Concordia Hamburg kommt, hat schon bei so manchem Verein Station gemacht, so zum Beispiel in Sasel, bei Victoria oder auch BU. Im Sommer heuerte Pascal beim AFC an, nachdem er zuvor bei Curslack-Neuen-gamme kickte.

Pascal, mit fünf Toren und drei Assists aus sieben Spielen darf man dich zu einem Leistungsträger im Team erklären.

Jeder Spieler ist nur so gut wie sein Team. Ich denke, dass meine Quote viel über unsere Mannschaft aussagt. Wir haben eine geile Truppe mit viel Kameradschaft und Respekt untereinander. Ich denke aber, dass durch mein Alter und meine Erfahrung die Rolle als Leader automatisch hinzukommt. Ich hoffe, dass ich viel weitergeben kann an die jungen Spieler. Vielleicht kann ich aber auch einiges lernen von den Jungs, haha.

Nach dem Spiel gegen Cordi hast du klare Worte zum Verhalten des Schiedsrichters gefunden. Bist du ein mutiger Typ?

Ich sage gerne, was ich denke. Ob das nun mutig ist oder nicht, müssen andere beurteilen. Bei manch einem kommt diese Art besser an und bei anderen wiederum nicht. Die Aussagen nach dem Spiel gegen Cordi würde ich nicht als mutig bezeichnen. Ich habe lediglich das Geschehen wiedergegeben und was gesagt wurde. Eigentlich habe ich somit nur die Wahrheit gesagt.

Du hast selbst lange für Cordi gespielt, unter anderem in der Jugend. Fühlt es sich unangenehm an, wenn das Spiel gegen den alten Club Schlagzeilen macht?

Ich finde, dass wir die Sache auch nicht größer machen müssen, als sie ist. Der Fokus für uns lag einen Tag später schon auf dem nächsten Spiel. Abgehakt. Die zuständigen Stellen müssen sich um solche Sachen kümmern. Ich liebe den Fußball und lasse mir das von keinem kaputt machen.

Erzähl doch mal, was du in deiner Freizeit gerne machst!

Tatsächlich liebe ich den Wassersport. Ich fahre gerne Jet-Ski. Vor allem in meiner Heimat Libanon bin ich gerne im Sommer, um das Hobby auszuleben. Außerdem springe ich gern von Klippen. Natürlich auch nur in der Sommerpause.

Was sagt der Trainer dazu? Klingt ja etwas riskant...

Der weiß das gar nicht. Ich denke aber, dass er damit kein Problem hat.

Bis jetzt! Immerhin gib'ts in Hamburg keinen Spot dafür, oder?

Nee, in Hamburg tatsächlich nicht. Das ist eher ein Hobby, das ich im Sommerurlaub auslebe. Im Libanon beispielsweise.

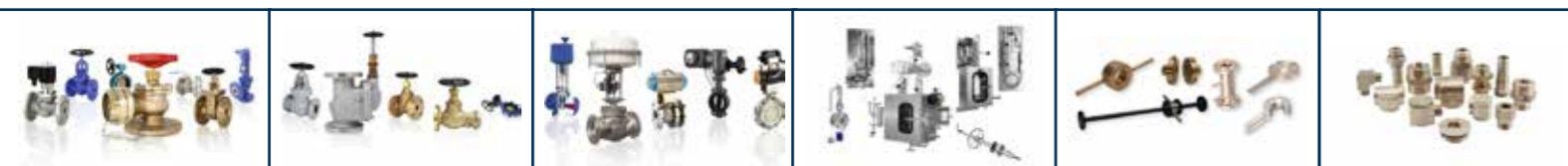
Wo landet der AFC am Ende der Saison?

Ich würde mich über Aufstiegsspiele nicht beschweren. Gerne spiele ich auch noch einmal ein Pokalfinale. Und wenn es sein muss, auch nochmal die Meisterschaftsfeier auf Mallorca. Spaß beiseite: Wir geben unser Bestes und hoffen, dass am Ende das Maximum dabei rauskommt.

„Außerdem springe ich gerne von Klippen. Natürlich auch nur in der Sommerpause“

WIR SUPPORTEN EUCH MIT UNGEBREMSTER LEIDENSCHAFT.

Durch unsere eigene Fertigung sind wir in der Lage, flexibel auf Ihre individuellen Anforderungen einzugehen und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Anwendungsbereich zu bieten.



Fritz Barthel Armaturen GmbH & Co. KG

Seit 1932 sind wir als lagerführender **Vertriebspartner und Hersteller** von Industriearmaturen, Schiffsbauarmaturen, Probenahmesystemen, Systemlösungen und im Bereich Service Ihr verlässlicher Ansprechpartner.



Schnackenburgallee 16
22525 Hamburg
Telefon 040.39 82 02-0
post@barthel-armaturen.de
www.barthel-armaturen.de

NEUE CAFETERIA AUF DER BAURSTRASSE



Endlich wieder Speis und Trank in der Baurstraße. Pepe sorgt für Dolce Vita. Foto: Archiv Pepe

Spiele, Tore, Emotionen: Das sind gute Gründe, all die AFC-Teams von der Jugend über die Zwote bis zu den Senioren auf der Sportanlage Baurstraße zu begleiten. Jetzt kommt noch ein köstliches Argument hinzu: Mit Pepe gibt es einen neuen Betreiber der Cafeteria. „Es gibt Waffeln für die Kinder. Kaffee und Kuchen, Bier und Aperol Spritz“, erzählt er und ergänzt: „Es hat alles eine italienische Note.“ Buon appetito heißt es ab dem 1. Oktober. Schon beim nächsten Heimspiel der Zwoten (So., 8.10., 12 Uhr) gegen den Tabellenachten Niendorf II darf also anständig geschlemmt werden. Wer Events für Mannschaften plant oder Unterstützung beim Catering benötigt: Pepe hilft gern, Anfragen an jose.cg@hotmail.de oder 0152/54524506. Öffnungszeiten: Mittwochs von 16-18 Uhr, Freitag 16-18 Uhr sowie Samstag und Sonntag 8-18 Uhr.

DREI LIGASPIELE UND EIN FUßBALLCAMP



Es war ja in den vergangenen Tagen und Wochen etwas unübersichtlich, was die Nachholtermine der Ligamannschaft angeht. Daher hier nun die (hoffentlich) endgültigen Termine für die bisherigen Spielverlegungen:

03.10.23, 14.00 Uhr:
FC Türkiye – Altona 93, Landesgrenze (Nachholspiel 8. Spieltag)

11.10.23, 19.30 Uhr:
Altona 93 – SV Rugenbergen, AJK (Heimrechttausch, 13. Spieltag)

17.10.23, 19.00 Uhr:
SSV Rantzaу – Altona 93, Dusterlohe (Lotto-Pokal, 4. Runde)

In der zweiten Woche der Hamburger Herbstferien (23.–27.10.) bietet der AFC außerdem seine beliebte Fußballschule an.

Sie ist offen für Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 12, die nicht Vereinsmitglied sein müssen. Alle Infos auf altona93.de/fussballschule

WAS GEHT BEI DER ZWOTEN? von Sven Taucke



Ein Ball, ein Sockel, ein Hauch von Weltfußball. In Barmstedt wissen sie, wie ein Landesligaspiel inszeniert werden muss.

Aua, diese 0:5-Niederlage beim SSV Rantzaу am letzten Sonntag tat weh. Der Beginn war nicht schlecht, doch dann waren wieder die ewig gleichen Muster mangelnder Abwehrarbeit zu erkennen, welche zum genannten Endergebnis führten. Wenigstens leert sich das Lazarett, sodass bald wieder alle Spieler an Bord sind. Es kann nur besser werden, da sind sich alle einig. Sonst war es nett in Barmstedt: Flaschbier, Würstchen, Frikadellen, richtig gute Pommes. Reisetipp: Am Dienstag, den 17.10., wird die 1. Mannschaft des AFC den SSV Rantzaу zum Pokalspiel besuchen. Anpfiff 19 Uhr.

WER KLEBT DA AUF'M KLO?



So lasset uns Kunde tun von den Heldentaten des Prinzen von Altona. Es begab sich am sechsten Abend des neunten Monats im Jahre des Herrn MMXXIII. Von des Prinzen Hauptes Scheitel flog der Ball vorbei an der vergeblich ausgestreckten Hand des Torwächters, und er senkte sich hinein in die Maschen unter dem huldvollen Beifall der Schaulustigen. Nur wenig später schickte sich der Prinz an, seiner ersten Heldentat im Dienste der Eintracht aus Norderstedt eine zweite folgen zu lassen. Tief in die gegnerische Hälfte sandte sein treuer Sportskamerad das Spielgerät. Und der Prinz blieb kühl wie ein Ritter im Drachenkampfe und schob die Kugel vorbei am Tormann der Teutonen. Nach diesem Doppelpacke zählt der Prinz nun vier Treffer in dieser Turnierzeit.

Diese jüngsten Heldentaten schüren des Prinzen Andenken in seiner Heimat, der stolzen Siedlung furchtloser Jägerinnen und Jäger, die sich Altona 93 nennt. Mit dieser Ortsbezeichnung wird erinnert an einen schauerhaften Lindwurm mit 93 Köpfen, den Ritter Adolf in grauer Vorzeit erlegte.

Unter seinen Getreuen sind des Prinzen Heldentaten im Rund der Ritterkampfbahn zu Altona unvergessen bis zum heutigen Tage. Ein Dutzend Torerfolge gelangen ihm während seiner Regentschaft. Ein jedes gekrönt von einer Circuskunst, über deren Herausbildung der Gesalbte einst Kunde tat in einer öffentlichen Bekanntmachung. Diese ist im ritterlichen Kampfbahnarchiv noch einsichtig.

Folget diesem Geheimzeichen, es sei euch Schlüssel zum Prinzenzeugnis vergangener Tage.

POMMES, SCHRANKE

Mit dem ETSV empfängt den AFC einer der Liga-Neulinge. Der Eisenbahner Turn- und Sportverein steht, oder sollte man sagen: rangiert, zurzeit mit 13 Punkten auf Platz 11. Beste Platzierung unter den Aufsteigern. Allerdings bleibt der ETSV gerade hinter dem Fahrplan zurück: Die letzten drei Begegnungen gingen allesamt verloren. Es dürfte also ordentlich Dampf auf dem Kessel sein beim nächsten Auswärtsgegner des AFC. Möglicherweise nimmt der ETSV-Zug aber erst nach dem AFC-Gastspiel am Mittleren Landweg wieder Fahrt auf, wenn sich der neue Mann im Führerstand etabliert hat. Denn am 26. September verkündete der Verein den laut Mitteilung privat bedingten

Abgang von Trainer Aki Cholevas. Doch hier soll es ja eigentlich um die kulinarischen Genüsse gehen, und die werden beim ETSV stillet aus einem Clubheim serviert, das in früheren Zeiten über ein Vordach im Stile eines Bahnhofs (oder doch ein Dach eines Personenwagens?) verfügte. Der dazugehörige Biergarten lässt auf gutes Wetter hoffen, damit das feilgebotene Steak, von Kennern der Anlage als bemerkenswert bezeichnet, gleich doppelt mündet. Dazu gibt es das klassische Wurstprogramm, Pommes Frites und Bier. Wie es mit weiteren Genüssen aussieht? Es ist eine Wundertüte, denn der Club hat einen neuen Gastronomen. Nichtsdestotrotz: Es ist davon auszugehen, dass es nicht die DB-ty-



pische Verpflegung aus dem Vakuumbbeutel gibt!

Ansonsten: Erinnert sich eigentlich noch jemand an Eudel Silva Monteiro? Mit dem könnte es ein Wiedersehen geben, denn er wechselte 2022 von Phönix Lübeck nach Billwerder.

06.10.23
19:30 UHR
MITTLERER LANDWEG 40

SCHAUMSTOFF LÜBKE SCHAUMSTOFF SCHWESTERN

Made in Hamburg!

Polster, Matratzen, Schaumstoff-Zuschnitte in jedem Maß!

- Boots-/ Caravan-/ und Campingpolster
- Stuhl-/ und Bankauflagen • Spielpolster
- Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

Jetzt: Schnackenburgallee 13
22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55
schaumstoff-luebke.de

meat 2000
IHR EXPORTEUR FÜR RINDFLEISCH

Seit über 35 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.

Wir importieren seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerika-großhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

Vertriebsbüro Köln Tel: +49 2203 36 86 10
Vertriebsbüro Hamburg Tel: +49 40 23 50 80

www.meat2000.de
Ein Unternehmen der heristo-Gruppe

Profis für alle Baustoffe!

Bauzentrum **Lüchau**

- Bauen
- Sanieren
- Renovieren

Bauzentrum Lüchau
HH-Volkspark • Winsberggring 7 • ☎ 040 / 853909-0
www.luechau.de

Textilpflege **Utecht**

Über 90 Jahre meisterhafte Textilpflege, individueller Service.

- Gardinendienst mit Dekoration
- Heißmangel
- Hotel- und Restaurantwäsche
- Oberhemden- und Kitteldienst
- Reinigungsannahme Junge + Hay

Milcherstraße 2 • 22607 Hamburg
Telefon 040/899 24 40
www.Textilpflege-Utecht.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Altonaer Fussball Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9
22605 Hamburg

GESCHÄFTSSTELLE
040/535 470 41
presse@altona93.de
www.altona93.de

V.I.S.D.P.
Philipp Markhardt

DRUCK
Nettprint Druckerei

REDAKTIONSTEAM
Philipp Markhardt,
Stephan Bartels,
Jan Stöver, Horst Schröder,
David Schumacher,
Sven Taucke

EDITORIAL DESIGN
fischpark | Max Schmeling

STATISTIK
Florian Tropp

FOTOS
Michael Schwartz,
Sven Taucke

HENRY DOHRN
... aus gutem Grund.

Osterbrooksweg 65-67
22869 Schenefeld
T. 040 830 28 95

CONTAINER BAUSTOFFE SORTIERZENTRUM

CONTAINER ONLINE BESTELLEN AUF WWW.HENRY-DOHRN.DE

Hautnah an der Elbe!

FISCHBEISL

Quirrig – Gut und günstig!
Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie finden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt: von Fischhändlern umgeben, direkt in der Fischmarkthalle. Hier wird der frische Fisch traditionell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige Atmosphäre und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reicht vom besten Fischbrötchen über den Hamburger Pannfisch bis zu Hummer.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischstücken	4,60	Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladensauce	9,50
Kartoffelsalat	7,50	Fischsteller mit verschiedenen Fischen und Salat oder Gemüse	17,50
Hamburger Pannfisch, Senfsauce, Blattspinat und Bratkartoffeln	9,50		

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

FISCHBEISL | DAS FISCHRESTRO
GROSSE ELBSTRASSE 135 | 22607 HAMBURG | TEL. +49 40 2907275

All to nah

Lies auch Du mehr Fanzines!

AUTHENTIC AUTHENTIC AUTHENTIC

PRE DROP AUTUMN '23
HUMMELSPORT DE
NEW COLLECTION

hummel

FRISCH ZUM ANSTOSS(EN)!



STOLZER
PARTNER VON



RATSHERRN. DAS BIER FÜR HIER.